Ein 100. Geburtstag wird gefeiert

Autor(en): **Fr.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-317799

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Stellungnahme zu Einzelheiten über Aufbau, Organisation und Durchführung der Ausbildung und Weiterbildung überlassen wir weitgehend Kantonen und Regionen. Grundsätzlich zweifeln wir die vorgeschlagene Art der *«Weiterbildung im Baukastensystem»* an. Wir glauben nicht daran, dass dieselbe auf breiter Basis pädagogische und leistungsmässige Fortschritte in der praktischen Schularbeit zu zeitigen vermag. Ob sie das Sozialprestige des Lehrers tatsächlich höbe, ist fraglich. Verhängnisvoll scheint uns die vorgesehene Verquickung von Weiterbildung und Besoldung.

Für den Zentralvorstand des SLiV: *Agnes Lieb*

Ein 100. Geburtstag wird gefeiert

Im Lehrerinnenheim in Bern konnte am 11. Juli 1976 Fräulein *Bertha Wyss* ihren *100. Geburtstag* feiern. *«Ist das nicht schön, 100 Jahr zu sein?»* schrieb ein Zweitklässler in seinem Gratulationsbrief. Ja, das fanden wir auch, um so mehr als es zum ersten Mal seit dem Bestehen des Lehrerinnenheims einer Pensionärin vergönnt war, diesen seltenen Festtag zu erleben. Aus diesem Grund wurde gleich an zwei Tagen gefeiert.

Am 1. Juli herrschte im grossen Park des Heims fröhlicher Betrieb. Fräulein *Heidi Brand* erfreute mit ihren Viertklässlern die Jubilarin und alle Bewohnerinnen des Heims mit munteren Liedern, lustigen Gedichten und fröhlichen Spielen und Wettkämpfen. Es war ein beglückendes Fest für alle; so schön, dass einer der Vierteler, als er mit seiner Zvieriwurst in der Hand da sass, spontan ausrief: *«Ou, we de diä* (Frl. Wyss) *zwöihunderti wird, de chumen i de o wieder!»*

Bei ebenso strahlendem Sommerwetter wurde am Sonntag, den 11. Juli, der 100. Geburtstag von Fräulein *Wyss* offiziell gefeiert. Im Garten gratulierten der Berner Stadtpräsident Dr. *R. Tschäppät* und die Stadtschreiberin Frau *E. M. Schaad* und überreichten der Jubilarin eine prachtvolle Wappenscheibe und einen Riesenstrauss Rosen. Regierungsstatthalter *Nyffeler* überbrachte die Grüsse, Wünsche und ein Geschenk der Berner Regierung. Er schilderte auch den Lebenslauf der Jubilarin.

Wir alle vom Lehrerinnen-Verein und der Heimkommission wünschen unserer lieben Fräulein *Wyss* genau das, was ein Zweitklässler in seinem Brief geschrieben hat: *«Schöne Tage und ein glückliches Herz!»*

Fr.